

II- 3463 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER
 FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
 ROBERT GRAF
 Zl. 10.101/8-XI/A/1a/88

Wien, am 10. III. 1988

1442/AB

1988-03-11

zu 1471/J

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1471/J betreffend Planstelleneinsparung und Raumbedarf, welche die Abgeordneten Dr. Krünes, Eigruber und Kollegen am 14. Jänner 1988 an mich richteten, beehe ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Im Jahre 1988 werden im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten (Zentralleitung und nachgeordnete Dienststellen) insgesamt 118 Planstellen eingespart. Von diesen 118 Planstellen wurden insgesamt 36 an das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie (Wasserwirtschaftsfonds) abgegeben.

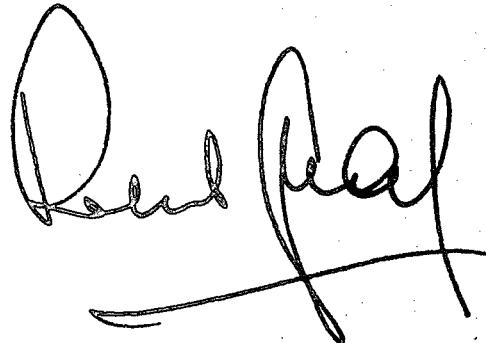
Zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:

Aus Einsparungen im Planstellenbereich lässt sich nicht unbedingt eine Verringerung des Raumbedarfs ableiten. In vielen Bereichen meines Ressorts besteht so große Raumnot, daß durch Einsparungen im Planstellenbereich der Raumbedarf kaum verringert werden kann.

- 2 -

Darüberhinaus führen Personalreduktionen innerhalb von Organisationseinheiten (z.B. Schreibstellen, Amtsdruckereien, EDV-Anlagen, einzelne Gebäudeverwaltungen sowie Amtswirtschaftsstellen u.ä.) schon deshalb nicht zu einer Verringerung des Raumbedarfs, weil dem einzelnen Bediensteten kein eigener Raum, sondern nur ein Arbeitsplatz zur Verfügung steht. Der Raumbedarf wird auch von der Einführung neuer Bürotechnologien, wie etwa vernetzte Textverarbeitungssysteme und EDV-Verbundlösungen, bestimmt.

Aus den angeführten Gründen ist es mir derzeit leider nicht möglich, konkrete Aussagen darüber zu treffen, ob und in welchem Umfang sich der Raumbedarf durch Einsparungen im Planstellenbereich künftighin verringern wird.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Reinhard Raaf", is positioned in the lower right area of the page. The signature is fluid and cursive, with a large, open loop on the left and a more compact, enclosed loop on the right.